

"Klezmer" : Definitionen - Sprachgebrauch - Haltung

Zahlreiche Definitionen unter <http://www.musik-for.uni-oldenburg.de/klezmer/definitionen.html>:

- Die Rekonstruktion des historischen Bedeutungskerns („Authentiker" oder „Ethnologen")
- Die Enthistorisierung und anschließende Verallgemeinerung eines „Wesenskerns"
- Die religiösen (jüdischen) Wurzeln als entscheidender Bezugspunkt
- Die weltliche "Jiddischkeit" als entscheidender Bezugspunkt
- Öffnung des Begriffs als "Marke" auf dem Weltmusikmarkt

Sprachgebrauch in drei jiddischen Liedern von Mordechaj Gebirtig (Krakau, 1877-1942)

1. *Dos lidl fun goldenem land*

<p>Oj, nem, guter klesmer, dajn fidl in hant un shpil mir doss lidl fun goldenem land. Amol flegt majn mame mit harz un gefil doss lidl mir singen. Oj, schpil ess mir, schpil!</p> <p>Un her ich doss lidl, doss sisse gesang, dan wert ojfn harz asoj umetik bang - un s'wilt sich, wi di mame mit harz un gefil, doss lidl mir singen - oj, schpil ess mir, schpil!</p>	<p>Amol flegt majn mama= einmal pflegte meine Mutter</p> <p>umetik = traurig</p>
--	--

2. *Schojn schtil is in gessl*

<p>... Un dan zu der chupe s'is lichtik wi baj srorim, noch ejn ojnblik zum harej-at, un dan doss mizwe-tenzl - a frejlechss schiplt, klesmorim! Ch'hob mit majn Surelen schojn chassene gehat.</p>	<p>chupe = Traubaldachin (allg. Hochzeit) srorim = Würdenträger ("feine Herren") harej-at = "Ja-Wort", Beginn der Trauformel mizwe-tantz = Hochzeitstanz (zu Ehren der Braut) frejlech = Tanzform (fraj = frei) chassene = Hochzeit</p>
---	---

3. *Draj Techterlech* (Ein Jude verheiratet nacheinander seine drei Töchter.)

<p>Schpilt, klesmorim! Basezt di kale, Zugenumen uns di kinder ale, Schwer gewen uns die techter draj, Oj, schwerer noch on sej! Schpilt, klesmorim, arojs uns trenn, s'lezte betl wet hajnt lejdik wern, 's ganze schtibl, ir klejderschank - Oj wej, wi pust un bank!</p>	<p>Basezt die kale = die Braut hinsetzen (ein Hochzeitsritual)</p> <p>on sej = ohne sie</p> <p>pust = leer</p>
---	--

Quelle und Schreibweise: Manfred Lemm 1995 (S. 99, 122, 151). Ein weiteres Beispiel, bei dem der Klezmer als Friedenssymbol verwendet wird, ist *Schpil'sche mir a lidele in jiddisch!*

Lied Nr.	Der Klezmorim ist...
	...einfach nur ein Hochzeitsmusiker, der seine Dienstleistung erfüllt.
	...eine "Projektionsfläche" für Sehnsüchte und zur Bearbeitung persönlicher Probleme.
	...eine Instanz, die von einer besseren Welt kündigt - messianisch oder ökonomisch.

Arbeitsblatt:

Erarbeitet ein Standbild zur vorliegenden Musik, das die Situation zum Ausdruck bringt, in der ein Mensch (oder mehrere) einen (oder mehrere) Musiker bittet (bitten): „Spiel, spiel, Du weißt schon was ich will. Spiel ein Lied für mich...!“

Schpil'sche mir a lidele in jiddisch

The image shows a musical score for the song 'Schpil'sche mir a lidele in jiddisch'. It consists of four staves of music in 4/4 time. The first staff starts with a D7 chord. The second staff has Cm and D chords. The third staff has Gm, Cm, Gm, and D chords. The fourth staff has Cm and D chords. The melody is written in treble clef with a key signature of one flat (Bb).

1. Schpil'sche mir a lidele in jiddisch
Derwekn sol es frajd un nischt kejn chidesch
As ale menschn, grojs un klejn, soln es farschstejn.
Fun mojl zu mojl dos lidele sol gejn.

(Refrain:) Schpil, schpil, Kles(e)merle schpil,
Wejst doch wos ich mejn un wos ich wil.
Schpil, schpil, a lidele far mir.
Schpil a nigndl mit harts und mit gefil!

2. A lidele on siftsn un on trenn,
Schpil asoj as ale soln hern,
As ale soln sen, ich leb und singen ken,
Schejner noch un besser wi gewen.
Refrain

3. Schpil'sche mir a lidl wegn scholem,
Sol schojn sajn scholem und nischt kejn cholem,
As ale felker grojs und klejn soln take sich farschtejn,
On krign un on milchomes sich bagejn.
Refrain

4. Lomir singen's lidele zusammen,
Wi gute frajnd, wi kinder fun ejn mamen,
Majn einziger farlang, 's sol klingen fraj und frank,
Un alemans gesang ojch majn gesang.
Refrain

*Text und Schreibweise bis auf erste Zeile nach
Jaldati/Rebling 1985 (S. 228).*

Die vier Interpretationen:

1. Brave Old World (1989 gegründet zur "Rekonstruktion" von authentischer Klezmermusik): eine Version nach einer Platteneinspielung von Leon Schwartz (1901-1989) - bezieht sich auf die Melodievorlage des jüdischen Gebets "Yismekhu".
2. Klezmer Conservatory Band (1980 in Boston gegründet als Big-Band): US-amerikanisches Bigband-Arrangement, heutiger BalkanBeat-Stil.
3. Giora Feidman: solistisch orientierte, introvertierte Darbietung (CD "Dance of Joy"). "... eines der ersten Lieder, das ich von meinem Vater lernte".
4. Espe (eine deutsche Gruppe, die jiddische Lieder 1977 eingespielt hat): hier eine Version als "Jiddisch Tango", der als KZ- und Ghetto-Tango bekannt ist.

Bemerkung: Es gibt noch unzählige weitere Versionen, die immer wieder neue Nuancen hervorheben. Allen voran Lin Jaldati (Auschwitz-Überlebende, Jiddisch-Sängerin in der DDR), die das Lied nach dem Sechstagekrieg (1967) als Friedenslied sang: "Schpil'sche mir a lidl wegn scholem".